

Kleines Wörterbuch für den Alltag



Deutsch	Südtiroler Dialekt	Italienisch
Hallo	Griassiti	ciao
Tschüss	Pfiati	ciao
Bitte	Bittschian	per favore
Danke	Donkschian	grazie
Entschuldigung	Tschuldigung	mi scusi
Prost!	Zum Wohl!	salute!
Tatsächlich?	Seggo?	sul serio?
Autokennzeichen	Targa	targa automobilistica
etwas, etwa	Eppes, epper	un po', circa
Ramsch, Wertloses	Glump	robaccia
Hühnereier	Goggelen	uova
Fels	Knott	roccia
in der Nähe	Gleim	nelle vicinanze
Münze, Geld	Gettone	moneta

Impressum
Herausgeber: Marketinggesellschaft Meran (MGM), 2015
Grafik: Blauhaus, Bozen
Druck: Hauger-Fritz, Meran

Info:
Meraner Land
Tel. +39 0473 200 443
info@meranerland.com
www.meranerland.com

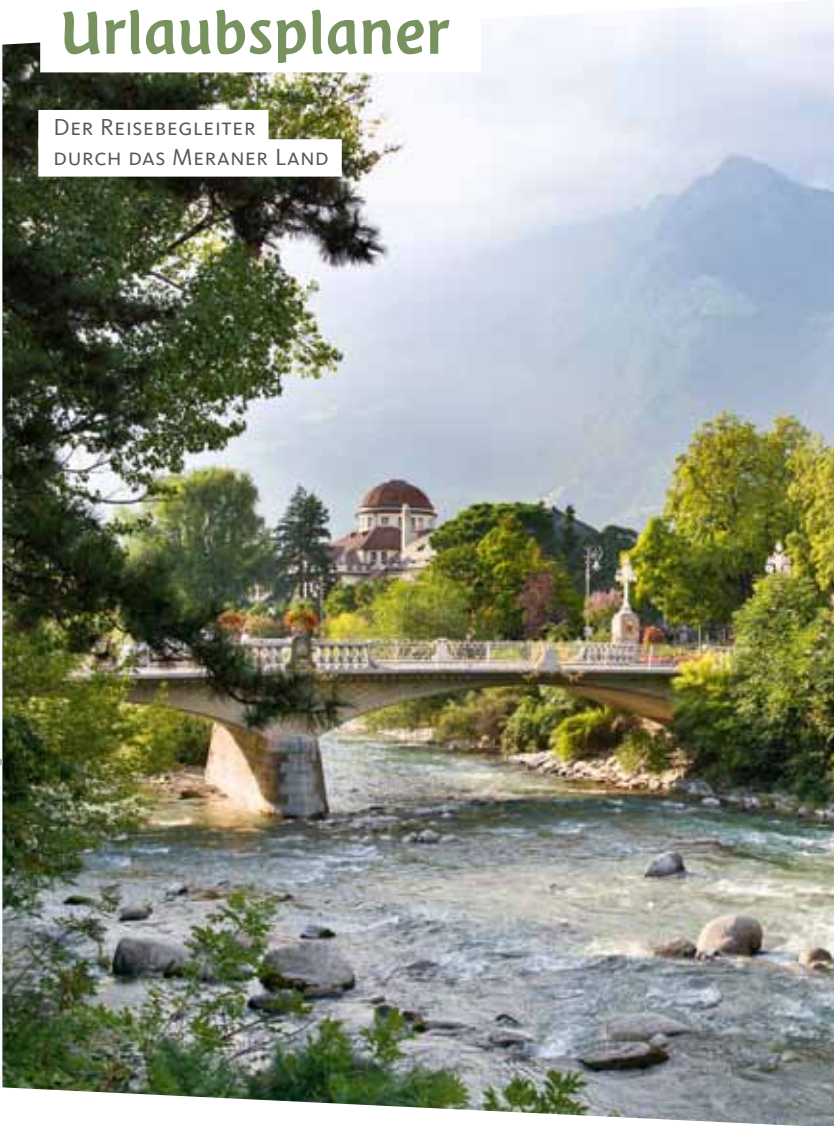


Meraner Land
ALPIN-MEDITERRANES LEBENSGEFÜHL

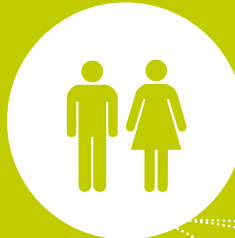


Urlaubsplaner

DER REISEBEGLEITER
DURCH DAS MERANER LAND



www.meranerland.com



Die Sprachgruppen und ihre Kultur in Südtirol

Einwohner Südtirol
515.000



ca. 314.600 Menschen
63,3 %
sprechen im Alltag
vorwiegend den
Südtiroler Dialekt,
72 % leben auf
dem Land



Italiener
ca. 118.000 Menschen
23,4 %
98 % leben in
den Städten



Ladiner
ca. 20.500 Menschen
4,1 %
sprechen eine
neolateinische
(rätoromanische)
Sprache



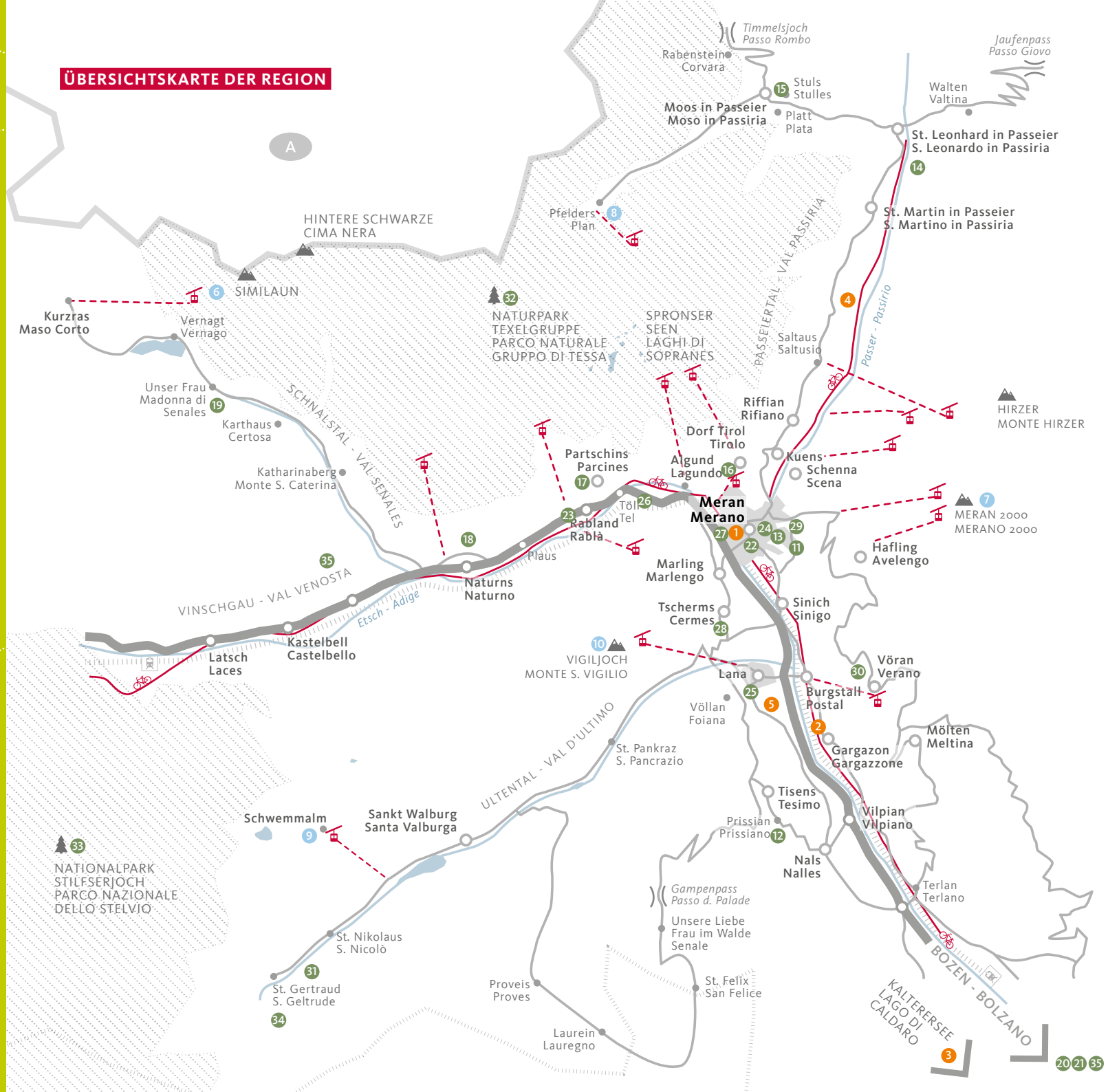
Ausländer
ca. 44.000 Menschen
10,2 %

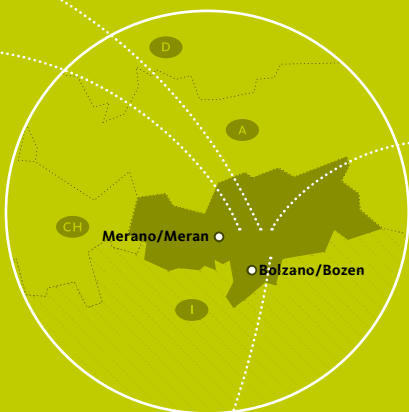


Dolomiten
UNESCO
Welterbe



ÜBERSICHTSKARTE DER REGION





Südtirol

Historische, wirtschaftliche und kulturelle, sprachliche und kulinarische Eckdaten im Überblick

Südtirol ist Italiens nördlichste Provinz. Seit den 1970er-Jahren genießt es umfassende Selbstverwaltungsrechte. Hauptstadt ist Bozen. Kulturell und sprachlich unterscheidet sich Südtirol deutlich vom Rest Italiens, **da hier neben der italienischen auch eine deutsche und eine ladinische Sprachgruppe leben.** Das Land gehörte nämlich jahrhundertlang zur Habsburgermonarchie.

Damit ist Südtirol ein Schmelztiegel der Kulturen und Gegensätze, in dem 500.000 Einwohner leben. Alpine und mediterrane Lebensart und Küche, aber auch Bräuche treffen aufeinander und werden zu Neuem verschmolzen. Zwischen der herrlichen Freilichtbühne der Südtiroler Dolomiten, die zum UNESCO-Weltnaturerbe zählen, und den charmanten, teils mittelalterlichen Städtchen lohnt es sich eine Vielfalt an Orten zu entdecken.

Südtirols Zeitgeschichte



1918

Erster Weltkrieg

Nach Ende des Ersten Weltkrieges kommt der südliche Teil des österreichischen Kronlandes Tirol durch den Staatsvertrag von

St. Germain zu Italien. Die neue Grenze verläuft am Brenner.



1922–46

Faschismus

Zur Zeit des Faschismus sollen die deutschsprachigen Südtiroler italianisiert werden, für sie gibt es keinen muttersprachlichen Unterricht mehr, Italiener aus anderen Provinzen werden angesiedelt. Wer deutsch bleiben will, soll ins nationalsozialistische Deutschland auswandern.



1946

Nach dem Zweiten Weltkrieg

Nach dem Zweiten Weltkrieg verweigern die Siegermächte Südtirol das Selbstbestimmungsrecht. Im Pariser Vertrag zwischen Italien und Österreich werden der Südtiroler Bevölkerung besondere Maßnahmen zum Schutz ihrer Sprache, Kultur und Wirtschaft zugesichert, aber in der Folge nicht umgesetzt.



1961

Kampf um die Autonomie

Nachdem das Pariser Abkommen 15 Jahre nach seiner Unterzeichnung noch immer auf seine Umsetzung wartet, appelliert Österreich an die UNO. Zeitgleich eskalieren die Spannungen in Südtirol. In der Nacht des 11. Juni 1961 werden dutzende Strommasten in ganz Südtirol in die Luft gesprengt. Dieses Ereignis, das als „Feuernacht“ in die Geschichte eingehen wird, lenkt die Aufmerksamkeit der italienischen und europäischen Öffentlichkeit auf Südtirol.



1972

Langwierige Verhandlungen zwischen Rom, Bozen und Wien

Im Anschluss an die UNO-Debatten und die Bombenanschläge beginnen langwierige Verhandlungen zwischen Rom, Bozen und Wien: Sie münden in ein Maßnahmenpaket, das die Südtiroler Autonomie regelt und die Gleichberechtigung sowie den Schutz aller drei Sprachgruppen garantiert. Am 20. Januar 1972 tritt die neue Südtiroler Autonomie in Kraft. Sie regelt das friedliche Zusammenleben und die rechtliche Gleichstellung der drei Sprachgruppen des Landes: deutsch, italienisch und ladinisch.



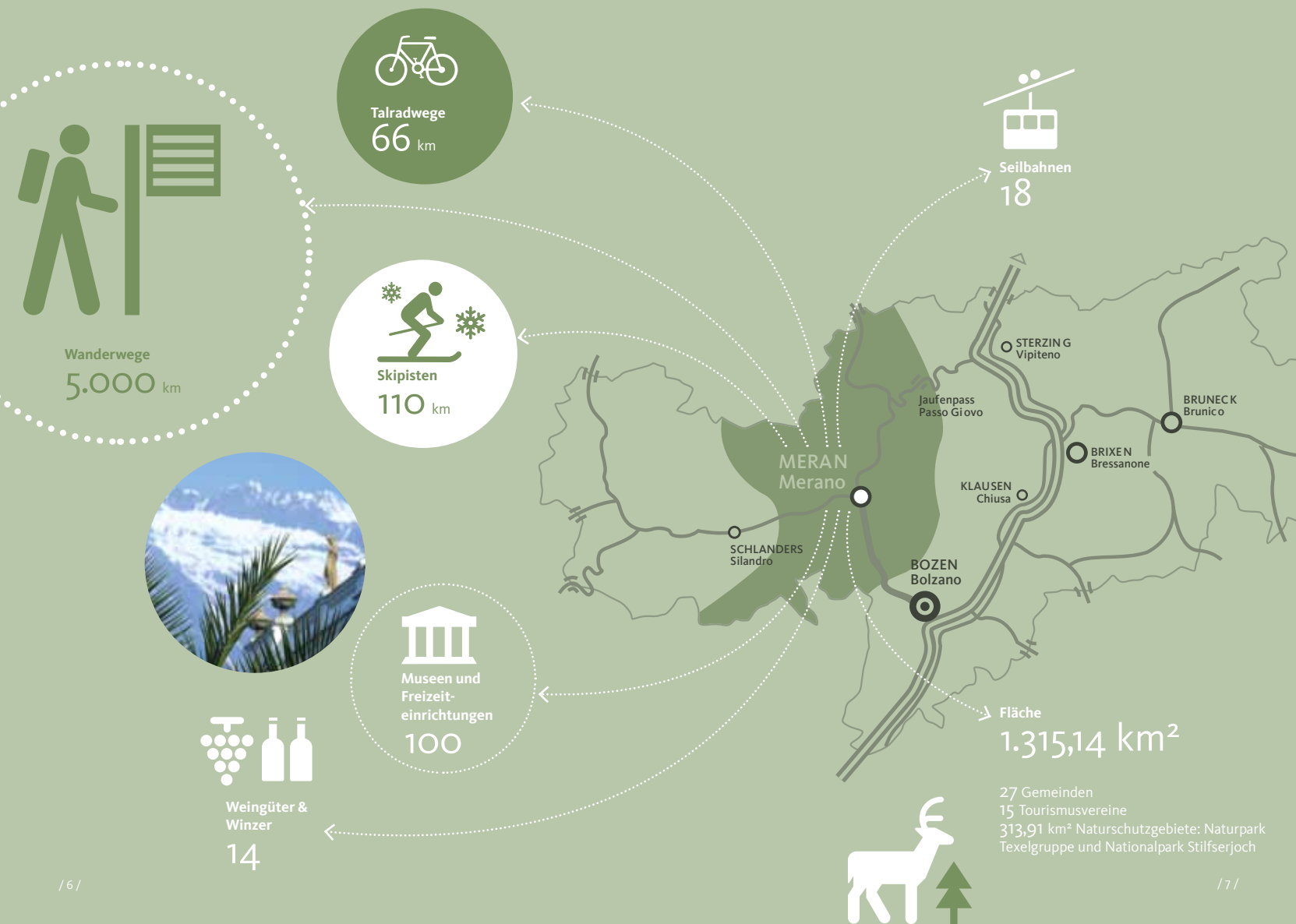
Today

Drei Sprachgruppen

Nach dem Beitritt Österreichs zur Europäischen Union und mit dem Schengener Abkommens wird der Grenzbalken am Brenner entfernt. Heute leben die drei Sprachgruppen unter autonomer Verwaltung, die schrittweise ausgebaut und gefestigt wurde. Das politische Zusammenleben ist in einem komplexen System geregelt, das auf eine gleichmäßige Vertretung der Sprachgruppen fußt. Alle Ämter und öffentlichen Einrichtungen sind zwei-, teilweise dreisprachig besetzt.

Das Meraner Land: alpin-mediterrane Lebensqualität

Das Meraner Land liegt im Westen Südtirols und besticht durch die Kontraste von **alpiner Bergwelt** und **mediterran geprägten Tälern**, urbanem Lebensgefühl und ländlichem Charme, traditionellen Bauernhöfen und moderner Architektur. Abwechslungsreich und vielfältig wie die Landschaft ist auch das Angebot, egal ob man in der freien Natur sportlich aktiv ist, bei einem Molkebad den Tag Revue passieren lässt oder sich von Spitzenköchen verwöhnen lässt. Wohlbefinden und Genießen werden groß geschrieben.



Kurstadt Meran und ihre Umgebung



Die Kurstadt Meran und ihre Umgebung

Mediterranes Klima und **Palmen** im Tal, Schnee, Eis und alpine Landschaft auf den umliegenden Bergen – vielfältig präsentiert sich auch die mondäne Kurstadt Meran mit knapp 40.000 Einwohnern: Das Stadtbild prägen einerseits historische Bauten wie das Meraner **Kurhaus** oder die mittelalterliche Laubengasse, andererseits zeitgenössische Gebäude wie die **Therme Meran** mit ihrem vom Stararchitekten Matteo Thun gestalteten Interieur. Stilvolle Boutiquen und Feinkostläden laden zum Bummeln ein, Straßencafés zu einem Cappuccino an der Sonne: Italienisches Flair vor alpinem Panorama.

Das ganzjährig milde Klima, der sanfte Übergang vom Tal ins Hochgebirge und der Wasserreichtum der Region sind die Grundlagen der über 150-jährigen Kurgeschichte Merans. Die Stadt ist umgeben von Bergen und Tälern mit einer intakten und gepflegten Natur. Das Leben in den umliegenden Dörfern ist gemächlicher und der alpinen Tradition verbunden. **Burgen, Schlösser und die bäuerliche Kultur** verleihen der Region einen einzigartigen Charakter.

Wohlfühlen von Kopf bis Fuß



Eine besondere Stärke des Meraner Lands sind die umfassenden Wellnessangebote und die qualitativ hochwertigen Behandlungen mit regionalen Naturprodukten. Neben den zahlreichen Spazierwegen und Promenaden in der Stadt und den ausgedehnten Wandermöglichkeiten auf Waalwegen oder im Hochgebirge stellt das gute Wasser einen besonderen Schatz dar. Es wird traditionell für Bauernbäder und Heilanstalten genutzt und fließt als Mineralwasser durch die Trinkwasserleitungen des Landes bzw. wird als solches auch abgefüllt und verkauft. Die wohltuende Wirkung des Wassers ist an Wasserfällen wie jenem in Partschins, dessen Sprühnebel den Atemwegen besonders zuträglich ist, erlebbar. Prägend ist auch das überlieferte Wissen um den Anbau und die Verwendung von Kräutern in Heilkunde und Küche. Davon zeugen die vielen Bauerngärten rund um Meran sowie der öffentliche Kräutergarten am Tappeinerweg.





Die Südtiroler Küche

Südtirols Küche ist von einem Mix aus rustikaler Tiroler bzw. altösterreichischer Küche und der mediterranen, italienischen Küche geprägt. Traditionelle Südtiroler Hauptspeisen, Knödel oder Mehlspeisen wie Apfelstrudel und Kaiserschmarren stehen im Südtiroler Alltag ganz selbstverständlich neben italienischen Antipasti und klassischen Pasta-Gerichten. Grundlage dieser Köstlichkeiten sind Qualitätsprodukte, die vor Ort in Südtirol produziert werden.

» Die Südtiroler Marende

Bei der Marende, der typischen Südtiroler Zwischenmahlzeit, werden Köstlichkeiten auf einem Holzbrett oder auf einem Teller serviert: Südtiroler Speck und Käse von der Alm oder von einer der vielen Hofkäsereien; frisch gebackenes Südtiroler Bauernbrot – z. B. das „Vinschger Paarl“ oder „Vinschgerle“ –; knuspriges Schüttelbrot, ein hartes Fladenbrot aus Roggenmehl. Dazu wird ein gutes Glas Rotwein getrunken, beispielsweise ein Vernatsch.

» Knödel

Knödel werden aus kleingeschnittenem, altbackenem Brot, Eiern und Milch zubereitet und in Wasser gekocht. Sie werden als Spinat-, Käse-, Leber- oder Speckknödel serviert, als Beilage zu Fleischgerichten oder als Vorspeise mit geschmolzener Butter und Parmesankäse gereicht. Oder als süße Variante mit Kartoffelteig: der Marillknödel!

UNSER TIPP: Knödel nur mit Gabel verspeisen, wer ihnen mit Messer zuleibe rückt signalisiert, dass sie zu hart sind – eine Beleidigung für Köchin oder Koch.

» Schlutzkrapfen

Die Schlutzkrapfen („Schlutzer“) sind ein herzhaftes Gericht, das wahrscheinlich aus dem Pustertal stammt. Ihr Name leitet sich vom Verb „schluzen“ ab, was soviel wie „rutschen“, „gleiten“ bedeutet. Traditionell besteht die Füllung dieser Teigtaschen aus Spinat und Topfen (Quark).

» Sauerkraut mit Surfleisch

Sauerkraut ist ein durch Milchsäuregärung konservierter Weißkohl. Es wird mit Wacholderbeeren und Lorbeerblättern gewürzt, lange gekocht, mit Surfleisch – das ist ein mit einer besonderen Gewürzmischung mariniertes Schweinefleisch – verfeinert und als Beilage gereicht

UNSER TIPP: Almhütten und Berggasthöfe mit der Auszeichnung „Echte Qualität am Berg“, garantieren die Zubereitung hochwertiger regionaler Spezialitäten.





» Apfelstrudel

Der Südtiroler Apfelstrudel besteht aus blättrig geschnittenen süß-sauren Äpfeln sowie Rosinen, umhüllt von mit Staubzucker überpudertem Mürbeteig. Gelegentlich wird der Apfelstrudel auch warm, mit Vanillesauce, Vanilleeis oder Schlagsahne serviert.

» Bauernkrapfen

Diese sehr alte Südtiroler Spezialität wird je nach Region unterschiedlich zubereitet. Sie wird in Öl hellbraun ausgebacken und mit Marillenmarmelade, Mohn- oder Kastanienfüllung serviert.

UNSER TIPP: Diese Köstlichkeiten werden vor allem auf Zelt- und Dorffesten von Vereinen angeboten und dort häufig vor Ort von den Bäuerinnen frisch zubereitet.

» Pasta, Pizza und Kaffee

In den letzten Jahrzehnten haben sich die italienische Küche und die südtiroler Küche zunehmend gegenseitig inspiriert und vermischt. Pasta und Pizza: In Südtirol gibt es sie in unzähligen Variationen, verfeinert mit lokalen Spezialitäten. Viele Pizzerien bieten z. B. eine Tiroler Pizza mit Speck oder Pizza mit Spargeln und Bozner Sauce an. Pasta gibt es sowohl als klassische Hartweizen-Teigwaren als auch in Form von Schüttelbrotnudeln oder verfeinert mit Bergkräutern. Kaffee: Aus dem italienischen Lebensstil nicht wegzudenken ist der Kaffee, serviert als Espresso (= kleiner Schwarzer), Macchiato (= kleiner Schwarzer mit Milchschaum) oder Cappuccino (großer schwarzer Kaffee mit Milchschaum).

UNSER TIPP: Ein Cappuccino wird in Italien nur bis Mittag, klassischerweise zum Frühstück, bestellt. Nach dem Abendessen wird der Caffè schwarz getrunken – oder als Caffè corretto mit einem Schuss Grappa.

» Die Tradition des Törggelen

Das Wort „Törggelen“ leitet sich von der Weinpresse, der Torggl, ab. Beim Törggelen im Herbst – am besten in einem traditionellen Törggelekkeller – werden als „Entree“ Schlutzkrapfen serviert, gefolgt von einfachen bis deftigen Tiroler Gerichten wie Kaminwurzeln und Speck oder Schlachtplatte mit Knödeln und Sauerkraut. Danach kommt die eigentliche Attraktion jeder Törggele-Partie: die gebratenen Esskastanien, die in Südtirol „Keschtn“ heißen. Dazu wird der junge süße Wein, der „Suser“, gereicht und zum süßen Abschluss die traditionellen Bauernkrapfen mit Marillen-, Mohn- oder Kastanienfüllung.

» Echte Qualität am Berg

Die Initiative „Echte Qualität am Berg“ zeichnet Almgasthäuser, Berghütten und Schutzhütten aus, die sich authentischer alpiner Qualität verschrieben haben. Gastfreundschaft, unverfälschte Echtheit und regionale Produkte stehen im Mittelpunkt dieser mit Hingabe geführten Betriebe.

» Information: www.meranerland.com/echte-qualitaet

UNSER TIPP: Die kostenlose App „Echte Qualität am Berg“, welche über den Apple Store oder über Google Play heruntergeladen werden kann, enthält Informationen zu allen ausgezeichneten Betrieben sowie verschiedenen Wandertouren und Rezepte zum Nachkochen.





Sommeraktivitäten

WANDERN

Wandern zählt zu den beliebtesten Aktivitäten in Meran und Umgebung. Unzählige Wanderwege ziehen sich durch die gesamte Region. Das vielseitige Angebot reicht von botanischen Stadtpromenaden zu anspruchsvollen Bergtouren, von beinahe eben verlaufenden Waalwegen entlang der alten Bewässerungskanäle im Mittelgebirge bis zu steilen, ausgesetzten Klettersteigen im Hochgebirge. All diese Wege, von der entspannten Familienwanderung bis zum Höhenweg haben eines gemeinsam: das atemberaubende Panorama auf die umliegende Bergwelt.

» Meraner Höhenweg

Der Meraner Höhenweg (Nr. 24) ist eine mehrtägige, insgesamt 94 km lange Wanderung durch den Naturpark Texelgruppe. Die Strecke ist ganzjährig begehbar und besteht aus verschiedenen Einzeletappen (eine Süd- und eine Nordroute), die sich ohne allzu große Höhenunterschiede auch als Tageswanderung anbieten. Die gesamte Route ist in 4 bis 6 Tagen zu bewältigen, entlang des Weges gibt es auch ausgesetzte Passagen, die Trittsicherheit erfordern und mit Ketten und Seilen gesichert sind. Der Meraner Höhenweg ist nicht nur eine Herausforderung, hier tauchen Wanderer auch in die hochalpine Flora und Fauna des Meraner Landes ein. Auf der gesamten Strecke genießen die Wanderer spektakuläre Panoramablicke hin zum Vinschgau und ins Passeiertal, hinunter auf das Meraner Becken und bis zu den Sarntaler Alpen, dem Stubaital und dem Ötztal. Vom Meraner Höhenweg aus bieten sich auch herrliche Fernblicke auf die Dolomiten, die Brenta-Gruppe und das Ortlergebiet. Entlang des Weges gibt es eine Reihe von Hütten und Gasthöfe, in denen übernachtet werden kann.

- » Ideale Ein- und Ausstiegspunkte für die Tour sind: Dorf Tirol, Naturns, Partschins, Pfellers und Algund.
- » Streckenlänge: 94 km
- » Höhenunterschied: 5.056 m
- » Schwierigkeitsgrad: anspruchsvoll
- » Beste Jahreszeit: Juli bis September (südliche Abschnitte: Mai bis Oktober)
- » Dauer: 4 bis 6 Tage für die gesamte Tour. Einzeletappen sind als Tageswanderungen zu empfehlen.

UNSER TIPP: Als die Spronser Seen werden rund 10 hochalpine Seen in den Bergen des Naturparks Texelgruppe bezeichnet. Sie versorgen einen Großteil der Stadt Meran samt ihrer Umgebung mit Wasser. An den Seen führen schöne Touren vorbei, auch für Familien ein abenteuerliches Wandererlebnis.





» Ötzi Glacier Tour

Die geführte Gletscherwanderung führt über das Hauslabjoch zur Ötzi-Fundstelle auf 3.210 m Höhe. Neben dem faszinierenden Blick auf die Gletscherlandschaft rund um den Similaun kann man das Gehen in der Seilschaft und über drahtseilgesicherten Felsstellen erproben. Diese hochalpine Tour kann von geübten Bergwanderern auch ohne Gletschererfahrung bewältigt werden, jedoch sind gute körperliche Kondition sowie Trittsicherheit und Schwindelfreiheit an einigen Passagen erforderlich.

- » Start- und Ziel: Kurzras, Schnalstal
- » Streckenlänge: 16 km
- » Höhenunterschied: 1.900 m
- » Schwierigkeitsgrad: hoch.
- » Beste Jahreszeit: Juni – Oktober
- » Dauer: 7 – 8 Stunden



FAMILIENTIPP

» Meraner Waalrunde

Die „Meraner Waalrunde“ führt entlang der alten Wasserkanäle – Waale genannt – um den gesamten Meraner Talkessel herum und ist wohl einer der schönsten Wanderungen im Meraner Land. Die Waale sind zwischen dem 13. und 19. Jh. in Südtirol entstanden. Sie wurden von den Menschen mit einfachen Werkzeugen angelegt, um das Wasser von den Gletschern und Bergen gezielt ins Tal zu leiten und dadurch Missernten und Dürreperioden vorzubeugen. Heute sind die Waalwege, die als Wege entlang dieser Wasserstraßen die Kanäle begleiten, zu jeder Jahreszeit begehbar und erfreuen sich besonders unter Freizeitwanderern und Familien großer Beliebtheit. Die Meraner Waalrunde vereint **elf** dieser Wege zu einem Rundwanderweg. Entlang der Meraner Waalrunde finden sich Gastshöfe und Hütten, Burgen, Kirchen, Naturdenkmäler und viele andere Sehenswürdigkeiten. Die Rundwanderung verläuft bei relativ niedriger Höhenlage zwischen 400 und 900 m ohne nennenswerte Steigungen. Wanderer können die **acht** Etappen, aus denen sich die Rundwanderung zusammensetzt, auch einzeln begehen.

- » Start- und Ziel: Algund – Töllgraben
- » Streckenlänge: 80 km
- » Höhenunterschied: 2.880 m
- » Schwierigkeitsgrad: mittelschwer
- » Beste Jahreszeit: März bis Juni und September bis November
- » Dauer: 8 Tage für die gesamte Runde. Die einzelnen Waalwege sind auch als Tageswanderungen begehbar.

» Tappeinerweg

Der Tappeinerweg ist eine etwa 4 km lange Promenade, die am Hang Küchelbergs entlangführt – gesäumt von einer artenreichen mediterranen Vegetation. Unterwegs bieten sich herrliche Ausblicke auf Meran und das Burggrafenamt.

- » Start- und Ziel: Meran Zentrum
- » Streckenlänge: 4 km
- » Höhenunterschied: 100 m
- » Schwierigkeitsgrad: niedrig
- » Beste Jahreszeit: ganzjährig
- » Dauer: 2 – 3 Stunden



MTB

Einfache Radwege im Tal, herausfordernde Trails durch Wald und Flur sowie abwechslungsreiche Panorama-Routen auf die Almen hinauf: Mountainbiker finden im Meraner Land alles was einen Radurlaub zu einem ganz speziellen Erlebnis werden lässt. Insider geben auch gerne Geheimtipps und Tourenvorschläge weiter. Hier ist für alle Ansprüche etwas dabei, von der einfachen Familientour mit Kindern bis zum steilen Weg auf den Berggipfel und auf dem Single Trail wieder hinab. Inmitten der Natur begegnen sich Mountainbiker und Wanderer mit gegenseitigem Respekt: so bleibt das Meraner Land auch weiterhin ein Paradies für MTB-Fans und Wanderer.

» MTB-Route – Zum Steinbruch

Töll – Quadrathöfe – Rasner Kreuz – Forstweg Nr. 9 – Seespitz – Forstweg Nr.

9 – Eggerhof – Quadrat – Töll

- » Start und Ziel: Töll – Brücke
- » Streckenlänge: ca. 25 km
- » Höhenunterschied: 1000 m aufwärts; 1.500 m abwärts
- » Schwierigkeitsgrad: mittel bis anspruchsvoll
- » Beste Jahreszeit: von Mai bis Oktober
- » Dauer: 3,5 h

» MTB-Route – Höfeweg am Naturnser Nörderberg

Naturns – Sportplatz – Nörderberg – Steilhof – Brandhof – Birchberg – Plaus – Naturns

- » Start und Ziel: Bahnhof Naturns
- » Streckenlänge: ca. 18 km
- » Höhenunterschied: 800 m aufwärts; 600 m abwärts
- » Schwierigkeitsgrad: mittel bis anspruchsvoll
- » Beste Jahreszeit: März bis Oktober
- » Dauer: 2,5 h

RADROUTEN

Neben der neuen Panorama-Bike-Route durch den Vinschgau, die mit der lokalen Vinschger Bahn kombinierbar ist, finden Radfahrer ein großes Netz an Radwegen. Von der entspannenden Radtour durch das Tal, etwa entlang des Etschtalradweges, bis zu anspruchsvollen Touren über spektakuläre Bergstraßen und Alpenpässe. Auch die Hochebenen bieten tolle Radwege mit spektakulären Aussichtspunkten inmitten einer atemberaubenden Landschaft. Zwei empfehlenswerte Ziele sind das Timmelsjoch und der Gampenpass, beide Pässe sind Teil des bekannten Radrennens Giro d'Italia.

UNSER TIPP: *Das Timmelsjoch (2474 m) ist ein Grenzpass zwischen Österreich und Italien. An Haltepunkten entlang der Passstraße informieren begehbare Architektur-Skulpturen über die historischen und geografischen Besonderheiten der Region.*

» Vinschgau-Radweg

Der vom Reschenpass nach Meran führende Vinschgau-Radweg ist ein Teil des Etschtal-Radweges entlang der ehemaligen Via Claudia Augusta. Genussradlern bieten sich mannigfaltige Gelegenheiten, körperliche Betätigung und Sinnesfreude zu verbinden. Wer müde ist, wechselt an einem der Bahnhöfe in den Zug. Sportliche radeln durch das Etschtal ca. 30 km weiter bis nach Bozen.

- » Start- und Ziel: Mals-Meran
- » Streckenlänge: 62 km
- » Höhenunterschied: 700 m
- » Schwierigkeitsgrad: mittel
- » Beste Jahreszeit: April bis Oktober
- » Dauer: 3,5 h





» Passeiertal-Radweg

Der Radweg ins Passeiertal führt von Meran entlang der Passer nach St. Leonhard. Er verläuft größtenteils eben bzw. leicht ansteigend durch die bäuerlich geprägte Landschaft. Unterwegs kommt man beim Sandwirt vorbei, dem Geburtshaus des legendären Freiheitskämpfers Andreas Hofer. Das dortige MuseumPasseier bietet interessante Einblicke in die Geschichte Tirols und thematisiert, wie wir heute mit Helden umgehen.

- » Start- und Ziel: von Meran nach St. Leonhard und zurück
- » Streckenlänge: Meran – St. Leonhard, 21 km
- » Höhenunterschied: 350 m
- » Schwierigkeitsgrad: mittel
- » Beste Jahreszeit: April bis Oktober
- » Dauer: Meran – St. Leonhard: 2 h

» Radverleihe und E-Bike

In Meran und den umliegenden Ortschaften sowie entlang der Bahnstrecke zwischen Meran und Mals gibt es Fahrradverleihe. Von Anfang April bis Ende Oktober werden Mountainbikes, Damen-, Herren- sowie Kinderräder, außerdem Elektrobikes und selbstverständlich Schutzhelme und Kindersitze verliehen.

- » Informationen: lokale Tourismusvereine und www.suedtirolbike.it



SCHWIMMEN



» Therme Meran

Die Therme Meran im Zentrum der Kurstadt bietet In- und Outdoor-Becken, einen großen Spa- und Wellnessbereich und eine weitläufige Parkanlage. Im Meraner Land gibt es darüber hinaus zahlreiche Freibäder, teils mit fantastischem Ausblick auf das Etschtal.

Die Therme Meran ist eine wahre Wohlfühlloase im Herzen der Stadt. Der Komplex im Zentrum von Meran besteht aus einem transparenten Kubus aus Glas und Stahl, Holzelemente und Bögen wölben sich über die Innenpools. Die Außenpools sind von einer 50 ha mediterranen Parklandschaft umgeben. Die Therme Meran bietet ihren Besuchern die einmalige Gelegenheit, echte Entspannung inmitten der Schönheit einer mediterranen Natur mit Blick auf schneebedeckte Berggipfel zu erleben.



» Naturbad Gargazon

Das Naturschwimmbad in Gargazon gliedert sich in einen Badebereich samt natürlich angelegtem Bachlauf mit Kleinkinderbecken sowie in einen grünen Regenerationsbereich, wo Pflanzen für die natürliche Wasserreinigung sorgen. Damit kann gänzlich auf eine chemische Wasserreinigung verzichtet werden!



» Kalterer See

Der Kalterer See – ein beliebtes Ausflugsziel – gilt als wärmster Badesee der Alpen und liegt eingebettet in die Weinberge südlich von Kaltern unweit von Tramin, dem Heimatort des Gewürztraminers.

UNSER TIPP: Eine Fahrradtour von Meran entlang der ruhigen, verkehrsarmen Südtiroler Weinstraße ist ein lohnender Tagesausflug – vor allem zur Erntezeit im Herbst. Drei verschiedene Genuss-Radrouten durch die Weinberge bieten die Möglichkeit, eine Fahrradtour mit dem Besuch von Weinkellern und Schlössern zu kombinieren und Weindörfer wie Kaltern am See zu besuchen.



KANUFAHRTEN, CANYONING, RAFTING, TARZANING, PARAGLEITEN

Meran ist seit langem ein Knotenpunkt für Nischensportarten. Schon mehrmals war die Passerstadt Veranstaltungsort für Europameisterschaften und Weltmeisterschaften im Kanufahren. Die Passer bietet ideale natürliche Bedingungen für Kanufreunde. Vor allem im Frühjahr eignet sich die Passer aber ebenso gut zum Canyoning. An einer von Rafting-Profis geleiteten Rafting-Tour kann jeder teilnehmen, erforderlich ist nur eine gute Mischung aus Entspannung und gesundem Respekt vor Fließgewässern. Mit Schlauchbooten werden dabei die Etsch und auch die Passer erkundet. Gleitschirmflieger schwärmen dagegen von dem unvergesslichen Erlebnis, das Meraner Land aus der Vogelperspektive zu erleben. Tandempiloten bieten Ihnen dabei Sicherheit und Komfort, so können Sie entspannt das unvergleichliche Panorama der umliegenden Bergwelt genießen.

- » Beste Jahreszeit: April bis Oktober
- » Flugdauer: ca. 1 Stunde

UNSER TIPP: In einer faszinierenden Schlucht im Passeiertal weisen fachkundige Ausbilder in das richtige Verhalten im Wildwasser sowie in die Grundlagen des Kletterns ein.



FAMILIENTIPP

ALPIN BOB

Der Alpin Bob in Meran 2000 windet sich von der Bergstation der Seilbahn am Piffinger Köpfl durch Wald und Hänge über eine Länge von 1 km hinab. Adrenalin pur für die „Bobfahrer“, wenn die rasante Schienenrodelbahn bis zu 12 m über dem Boden abhebt und über steile Kurven Richtung Tal fährt.

- » Beste Jahreszeit: ganzjährig
- » Dauer: 1 h

KLETTERN

Das Meraner Land bietet zahlreiche Möglichkeiten zum Outdoor- und Indoorklettern. So etwa im Bouldergebiet in Algund, dem Klettergarten in Pfellers, am Felsen unterhalb der Kirche St. Hippolyt in Lana, am Wasserfall in Fragsburg oder der ganzjährig geöffneten Kletterhalle Rockarena in Meran. Daneben finden sich im Meraner Land mehrere Hochseilgarten für Einsteiger und die ganze Familie. Ein wahres Paradies für Kletterer sind die einzigartigen Dolomiten, nur eine Autostunde von Meran entfernt. Die Routen umfassen alle Schwierigkeitsgrade.



FAMILIENTIPP

» Hochseilgärten

Die Hochseilgärten in Schnals- und Passeiertal sowie auf der Taser Alm in Schenna bieten einmalige Kletterabenteuer für die ganze Familie.

- » Beste Jahreszeit: April bis Oktober
- » Dauer: 3 h

» Bergsteigen in den Dolomiten

Der wohl beliebteste, schönste und schwierigste Höhensteig Südtirols ist der Alpinsteig im Hochpustertal, der von Sexten ausgehend durch die sagenhaften Dolomiten führt. Am Alpinsteig erwartet Berggeher ein unvergeßlicher Panoramablick auf die umliegende Bergwelt.

- » Beste Jahreszeit: Juni bis September
- » Dauer: ganztägig



GOLF

Im Meraner Land liegen der Golfclub Passeier Meran und der Golfclub Lana Gutshof Brandis. Beide Parcours sind von Februar bis Dezember bespielbar und bei Profis und Freizeitgolfern gleichermaßen beliebt.

4

» Golf Club Passeier.Meran

Der neu gestaltete 18-Loch-Golfplatz in St. Leonhard in Passeier ist der derzeit angesagteste Golfplatz der Region. Der weitläufige Golfplatz bietet neben hochwertigem Service eine atemberaubenden Aussicht auf die Bergwelt.

5

» Golf Club Lana

Der vom renommierten britischen Golfplatz-Designer Michael Pinner konzipierte Golf Club Lana ist ein elegante 9-Loch-Platz am Fuße der Ruine von Schloss Brandis. Ideal für Freizeit- und Genußgolfer.



TRADITIONELLE HAFLINGER PFERDERENNEN

Eine Reihe von Reiterhöfen im Bergdorf Hafling, nach dem die Haflinger Pferde benannt sind, bieten geführte Ausritte und Ponyreiten an. Auch Einzel- und Gruppenunterricht wird geboten.

Im Winter kann man die verschneite Landschaft in einem Pferdeschlitten genießen, z. B. in Hafling oder im Passeiertal.

Der Pferderennplatz von Meran gehört zu den bekanntesten in Europa. Höhepunkte der Saison bilden das Haflinger-Galoppreiten am Ostermontag und der Große Preis von Meran, ein hochdotiertes Hindernisrennen am letzten Sonntag im September (siehe Seite 52).



FISCHEN

Ob am Fluss, am alpinen Speichersee, an Bächen oder an Hochgebirgsseen – im Meraner Land findet jeder das passende Gewässer zum Fischen. Begehrte ist die Marmorierte Forelle, eine großwüchsige, autochthone Forellenart. Die Chancen, eine von ihnen zu angeln, stehen an Passer, Falschauer oder Etsch sehr gut. Mit den schonenden Angelmethoden der Fliegenfischerei ist der Zugang zu den meisten Gewässerstrecken möglich, vorausgesetzt man hat eine gültige staatliche Fischereilizenz sowie eine Fischwassertageskarte des jeweiligen Gewässerabschnittes. Tageskarten gibt es im Tourismusverein Passeiertal oder im Jagdgeschäft Jawag in Marling. Wer angeln möchte, benötigt in Italien eine Fischereilizenz, die in den Tourismusvereinen der Region erhältlich ist. Sie kostet 32 € und ist zehn Jahre lang gültig.





Winteraktivitäten

In der Ferienregion Meraner Land liegen fünf abwechslungsreiche Wintersportgebiete, vom nostalgischen Familienskigebiet bis zum Gletscher. Für Skifahrer und Snowboarder, Freerider und Telemarker gibt es Pisten und Snowparks aller Schwierigkeitsstufen. Großen Spaß garantieren die kurvenreichen Naturrodelbahnen und der Alpin Bob auf Meran 2000. Auf einer Skitour, beim Langlaufen oder Schneeschuhwandern kann man entspannt die unberührte Natur der Region erkunden oder bei romantischen Pferdeschlittenfahrten den Winterwald genießen und idyllische Bergdörfer entdecken. Weitere Informationen erhalten Sie in den örtlichen Tourismusbüros von Meran und Umgebung.



SKI, SNOWBOARD UND TELEMARK

Die fünf Skigebiete im Meraner Land sind Teil der Ortler Skiarena und bieten ideale Bedingungen zum Skifahren und Snowboarden: Aussichtsberge und Pisten aller Schwierigkeitsgrade, top-moderne Anlagen und Schneesicherheit trotz sonnig mildem Klima. Snowboarder finden einen weitläufigen Snowpark am Fuße des Schnalstaler Gletschers, der keine Wünsche offen lässt. Der Snowpark in Pfellers liegt auf der Sonnenseite des Skigebietes und ist bis in die Abendstunden hinein nutzbar. Beide Snowparks werden täglich frisch präpariert und zweimal pro Woche neu geschaped.

Der Telemarkschwung wurde 1886 in Norwegen erfunden. In Form und Aussehen sind die Telemark-Skier den Alpinski sehr ähnlich; der Unterschied liegt in der Bindung, denn nur die Vorderseite des Telemarkschuhs liegt fix in der Bindung während die Ferse frei bleibt. In beiden Skigebieten werden während der gesamten Wintersaison Telemarkausrüstungen verliehen; die Skischulen beider Skigebiete bieten auch Telemarkkurse an.





IDEAL AUCH FÜR
SOMMERWANDERUNGEN

DIE FÜNF SKIGEBIETE IM MERANER LAND

6

» Skifahren auf dem Schnalstaler Gletscher

Skifahrer lieben die breiten Pisten des Schnalstaler Gletschers auf bis zu 3.212 Höhenmetern, der bis in den Sommer hinein befahrbar ist. Freestyler erkunden hier einen großzügigen Snowpark; Langläufer finden bestens präparierte Loipen und Höhenloipen, Skitourengeher eine große Anzahl von Gipfeltouren auf bis zu 3.700 m Seehöhe und Schneesicherheit bis Ende Mai.

» Information: www.schnalstal.com

7

» Skigebiet Meran 2000

Das Skigebiet Meran 2000 thront in Stadtnähe über dem sonnigen Hafling oberhalb von Meran. Es ist die Heimat der Haflinger Pferde und ein guter Ausgangspunkt für Abenteuer im Schnee. Bestens präparierte Pisten, rasante Rodelbahnen und ein abwechslungsreiches Angebot für Kinder machen aus Meran 2000 das ideale Skigebiet für die ganze Familie.

» Information: www.meran2000.com

8

» Skigebiet Pfelders

Das romantische Bergdorf Pfelders ist ein idyllischer Ort und ein snowsicheres Skigebiet für Familien und Naturfreunde. Von roten bis schwarzen Pisten hat Pfelders Abfahrten für alle Ansprüche. Das sanft-mobile Verkehrskonzept verspricht einen erholsamen Urlaub für Familien aber auch für erfahrene Skifahrer.

» Information: www.pfelders.info



9

» Skigebiet Schwemmalm

Im Skigebiet Schwemmalm im Ultental erwarten Winterurlauber vor allem breite Pisten im mittleren Schwierigkeitsbereich. Die einzigartige Atmosphäre dieses ursprünglichen Tales ist eine der Besonderheiten dieses Skigebiet.

» Information: www.schwemmalm.com

10

» Vigljoch

Das autofreie Vigljoch ist ein kleines, romantisches Skigebiet wie aus einer vergangenen Zeit. Naturliebhaber und Genuss-Skifahrer finden hier Ruhe und atemberaubende Panoramablicke auf die Dolomiten. An der Bergstation der Seilbahn Lana findet sich der stilvolle, zeitgemäße Wellnessstempel Vigilius Mountain Resort.

» Information: www.vigilio.com/de



FAMILIENTIPP

RODELN

Eine der schönsten Arten, Merans Umgebung im Winter zu entdecken, ist eine Pferdeschlittenfahrt durch die verschneite Winterlandschaft und vorbei an heimeligen Dörfern und urigen Bauernhöfen.

LANGLAUFEN

Alle fünf Wintersportgebiete in der Ferienregion Meraner Land bieten den Gästen bestens präparierte Langlaufloipen mit einer spektakulären Aussicht auf die umliegende Bergwelt:

- » Mit nur geringem Höhenunterschied windet sich die Langlaufloipe in Ulten durch Wald und Flur.
- » Das Passeiertal bietet mehrere, für Anfänger und Fortgeschrittene geeignete Loipen, etwa im Skigebiet Pfelders.
- » Der Schnalstaler Gletscher verfügt über zwei einmalige hochalpine Loipen. Verschiedene Nationalmannschaften trainieren hier regelmäßig.
- » 3 km lang ist die Langlaufloipe von Meran 2000. Die moderat anspruchsvolle Loipe ist ideal für Fortgeschrittene.

Alle Loipen sind sowohl für klassischen Stil als auch Skating geeignet.

SKITOUREN

Im Meraner Land gibt es unzählige Möglichkeiten für einmalige Skitouren, etwa in den hochalpinen Tälern Ulten, Schnals und Passeier. Die besten Bedingungen für Skitouren bieten Routen in Höhen zwischen 1.200 und 3.700 m Seehöhe.

» Beliebte Skitouren

Hahnl im Passeiertal (1.999 m)

- » Start und Ziel: Christl im Passiertal. Von St. Leonhard führt die Straße in Richtung Breiteben und von dort der Markierung in Richtung Christl.
- » Länge: 7,4 km
- » Höhenunterschied: 840 m
- » Schwierigkeitsgrad: technisch nicht schwierig, aber ausgesetzt und anfällig für Lawinen. Abfahrten vor allem nordseitig.
- » Beste Jahreszeit: von Dezember bis März
- » Dauer: 2,5 h

Gleckspitze im Ultental (2.944 m)

- » Start und Ziel: Weißenbrunn, Ultental
- » Länge: 13 km
- » Höhenunterschied: 1.050 m
- » Schwierigkeitsgrad: mittelschwer
- » Beste Jahreszeit: von Januar bis März
- » Dauer: 3 h

WINTERWANDERN

Das milde Klima in Meraner Land sorgt dafür, dass zahlreiche Wanderwege auch im Winter begehbar sind. Dies gilt nicht nur für die Meraner Promenaden und den Tappeinerweg, der direkt über der Stadt verläuft und einen herrlichen Blick auf die Stadt und die umliegenden Berge bietet. Nahezu grenzenlose Wandermöglichkeiten finden sich in höheren Gefilden, etwa im Skigebiet Meran 2000 mit vielen leicht erreichbaren Hütten und Gasthöfen. Auf den Wanderwege am autofreien Vigljoch erwarten den Wanderer beeindruckende Fernblicke bis hin zu den Dolomiten.





SCHNEESCHUHWANDERN

Im Meraner Land finden Schneeschuhwanderer zahlreiche Möglichkeiten. Von Wanderungen durch unberührte Seitentäler über Touren auf Almen und Hochebenen.

- » Von Hafling zur Vöraner Alm (1.873 m)
- » Höhenunterschied: 600 m
- » Schwierigkeitsgrad: leichte Tour, gut ausgeschildert
- » Dauer: ca. 4 h

EISKLETTERN

Das Meraner Land ist international für seine Boulder-Kletterrouten bekannt, die das ganze Jahr über zugänglich sind. Im Winter gibt es darüber hinaus eine Reihe von Eisklettermöglichkeiten, vom Eisturm in Rabenstein bis zu den gefrorenen Wasserfällen im Schnalstal und Passeiertal. Die Routen weisen Schwierigkeitsgrade von WI3 bis WI6 auf. Dabei gibt es auch gemischte Touren: einige Strecken mit einer Abstufung von bis zu M5 sind sowohl für Anfänger als auch für erfahrene Eiskletterer geeignet.

Der 25 m hohe künstliche Eisturm in Rabenstein im Passeiertal ist eine der größten und spektakulärsten Eiskletteranlagen Europas und einmalig im Alpenraum.

- » Zeitraum: Dezember bis März



FAMILIENTIPP

EISLAUFEN

Eislaufen ist wieder in Mode. Im Meraner Land gibt es neben zugefrorenen Bergseen und natürlichen Eislaufplätzen wie in Pfelders auch überdachte Eislaufplätze und Eislaufplätze für Kinder zur Weihnachtszeit. Meranarena: Die öffentliche Eislaufhalle Meranarena bietet Eislaufshows, viel Spaß und einen Verleihservice von November bis März. Einmal pro Woche finden hier Eishockey-Turniere statt. Zwei weitere Anlagen zum Schlittschuhfahren gibt es im Schnalstal. Eine davon am idyllischen Hauptplatz des ehemaligen Klosterdorfes Karthaus, der sich im Winter in einen malerischen Eislaufplatz verwandelt. Nahe dem Skigebiet Schwemmalm im Ultental findet sich ein natürlicher Eislaufplatz samt Verleihservice. Hier finden jeden Freitag Turniere im Eisstockschießen statt. Ein idyllischer Platz zum Schlittschuhfahren findet sich auch am zugefrorenen Bergteich „Schwarze Lacke“ auf dem autofeien Berg Vigiljoch.



FAMILIENTIPP

KUTSCHENFAHRTEN

Eines der besten Wege das Meraner Land zu erkunden ist eine Kutschenfahrt durch die winterliche Landschaft, vorbei an idyllischen Dörfern und traditionellen Bauernhöfen. Besonders in Hafling und dem Passeiertal sehr empfehlenswert.

WEIHNACHTSMÄRKTE

Der Advent ist tief in der Tradition des Meraner Landes verwurzelt. Die Zeit vor Weihnachten ist besinnlich, aber auch vielseitig und bunt, denn mit Ende November beginnt hier die Zeit der Advent- und Weihnachtsmärkte. Groß und Klein erfreuen sich am bunten Treiben in der Altstadt und in den Dörfern oder an der romantisch besinnlichen Atmosphäre auf Almen und Burgen. Infos zur Weihnachtszeit auf S. 54.





WELLNESS UND ENTSPANNUNG

Dank seines milden Klimas wurde Meran bereits im 19. Jahrhundert zum Kurort. Nachdem die österreichische Kaiserin Sisi ihre Sommerfrische in Meran zu verbrachte, wurde aus der Kleinstadt über Nacht ein pulsierender Kurort und die gesamte Region bekannt für seine „Badlkultur“. Trotz des historischen Flairs ist die Ferienregion Meraner Land mit der Zeit gegangen. Davon zeugen sowohl die zeitgenössische Architektur und Wellness-Einrichtungen wie die Therme Meran als auch die interessanten Wellnessangebote, die auf lokalen Produkten und der Tradition natürlicher Heilmethoden basieren: Das reicht vom entspannenden traditionellen Heubad über ein Molkebad bis zur Bio-Kräuter-Sauna. Belebende Kräutertees aus den Bauerngärten sind ebenso Teil der Meraner Kurtradition wie die Traubenkur oder der vielfältig einsetzbare Südtiroler Apfel.

THERME MERAN

Im Spa und Vitalbereich der Therme Meran können Erholungssuchende den Stress des Alltags hinter sich lassen. Eine große Auswahl an entspannenden oder belebenden Massagen, Aromabädern und Körperpackungen erwartet die Besucher. Zum Einsatz gelangen dabei hochwertige Südtiroler Bio-Produkte und Essenzen wie Wacholder, Trauben, Bergheu oder Löwenzahn. Die Therme Meran hat 365 Tage im Jahr geöffnet.

» Information: www.thermemeran.it



Kultur- & Naturhighlights

Das Kulturangebot im Meraner Land ist breit gefächert und entspricht seiner besonderen und bewegten Geschichte und Lage an der Schnittstelle zwischen dem deutschen und italienischen Kulturraum, zwischen Nord und Süd, Alpen und Mittelmeer. Das gilt auch für die Natur: In Meran gedeiht in den Parks und Promenaden mediterrane Vegetation, rund um die Stadt wachsen Reben und Apfelanlagen, während in höheren Lagen Nadelwälder, Almwiesen und majestätische Dreitausender die Landschaft prägen.

» Information: www.meranerland.com/kultur



11

DIE GÄRTEN VON SCHLOSS TRAUTTMANSDORFF

Die botanischen Gärten von Schloss Trauttmansdorff am Rande der sonnenverwöhnten Kurstadt Meran gehören zu den schönsten Gartenanlagen Europas. Auf zwölf Hektar können sich die Besucher auf eine botanische Weltreise begeben. Diverse Auszeichnungen unterstreichen ihre Attraktivität: „Schönster Garten Italiens“ 2005, „Europas Garten Nr. 6“ 2006 oder „Internationaler Garten des Jahres 2013“. In den Gärten gibt es zahlreiche Erlebnispunkte zu entdecken, darunter die von Matteo Thun gestaltete, zu 95 % sightdurchlässige Aussichtsplattform in Form eines Binokels; sie gibt einem das Gefühl, frei in der Luft zu schweben und bietet eine atemberaubende Aussicht auf das Etschtal, Meran und den Naturpark Texelgruppe. Im Sommer werden im Rahmen der Konzertreihe „Gartennächte“ unvergessliche musikalische Abendevents organisiert.

» Information: www.trauttmansdorff.it

11

TOURISEUM

Schloss Trauttmansdorff beherbergt heute das Touriseum. Als Südtiroler Landesmuseum für Tourismus ist es das erste Museum im gesamten Alpenraum, das sich mit der vielseitigen Geschichte des Tourismus auseinandersetzt.

» Information: www.touriseum.it

12

VERSOALN-REBE

Vor dem Renaissanceschloss Castel Katzenzungen in Prissian gedeiht die Versoaln. Ihr Laubdach erstreckt sich über ungefähr 300 m², damit ist sie die weltweit größte Rebe. Mit ihren wissenschaftlich nachgewiesenen 360 Jahren darf sie sich wohl auch als älteste Rebe der Welt bezeichnen.

» Information: www.tisensprissian.com

13

PALAIS MAMMING MUSEUM

Das Palais Mammig Museum, das die Sammlungen des Stadtmuseums Meran präsentiert, ist im neu restaurierten Barockpalais am Pfarrplatz untergebracht. Die Schausammlung gibt einen Überblick über die historische Entwicklung der Stadt. Der Rundgang startet mit der Ur- und Frühgeschichte und streift alle Lebensbereiche, um mit der modernen Kunst zu enden. Was allerdings den besonderen Reiz dieser eigenwilligen Sammlung ausmacht, sind einige Exoten, darunter eine ägyptische Mumie und die sudanesischen Waffensammlung des Abenteurers Slatin Pascha, eine Schreibmaschine Peter Mitterhofers und eine Totenmaske Napoleons.

» Information: www.gemeinde.meran.bz.it



FAMILIENTIPP

14

MUSEUM PASSEIER

Am Sandhof, dem Geburtshaus des Tiroler Freiheitskämpfers Andreas Hofer, befindet sich das MuseumPasseier. Das Museum setzt sich mit der turbulenten Zeit der Napoleonischen Ära auseinander und beleuchtet das Leben der einfachen Bauersleute in Hofers Zeit. Die Exponate der volkskundlichen Sammlung umfassen zahlreiche Originalstücke aus jener Zeit.

» Information: www.museum.passeier.it

15

UNSER TIPP: Das MuseumPasseier hat interessante Objekte der Umgebung in das Museumskonzept eingebunden, darunter das Bunkermuseum, ein Bunker-Rohbau aus den 1940er-Jahren, der eine neue, museale Einrichtung beherbergt.



SCHLÖSSER UND HISTORISCHE ANSITZE

Mit mehr als 400 Schlössern, Burgen und Ruinen besitzt Südtirol mehr historische Gemäuer als jede andere Region in Europa. Das bedeutendste, Schloss Tirol bei Meran, ist heute Sitz des Landesmuseums. Lohnenswert ist auch eine Besichtigung der mittelalterlichen Anlage von Schloss Leoben über Tscherm und natürlich ein Besuch des im 14. Jh. erbauten Schloss Schenna samt Mausoleum. Gleich sechs gut erhaltene Burgen finden sich in den zwei Burgendörfern Tisens und Prissian. Gar manches Gemäuer wird heute als Hotel oder Restaurant genutzt.

Die Landesfürstliche Burg befindet sich im Zentrum von Meran und wurde um 1470 von Erzherzog Sigmund als Stadtwohnung errichtet. Die Brunnenburg ist eine Hangburg in Dorf Tirol und befindet sich in privatem Besitz. Sie beherbergt neben dem „Ezra-Pound-Literaturzentrum“ (The Ezra Pound Centre for Literature) ein Museum zur bäuerlichen Kultur in Südtirol. In Bozen punktet Schloss Runkelstein mit seinem großen profanen Freskenzyklus, der von den Rittern der Tafelrunde sowie Tristan und Isolde erzählt. Sehenswert ist weiter die Churburg im Vinschgau, insbesondere ihre Sammlung von mehr als 50 maßgeschneiderten Rüstungen.

» Information: www.meranerland.com/burgen-schloesser



SCHLOSS TIROL

Die bedeutendste Burg Südtirols ist wohl Schloss Tirol. Majestätisch thront die ehemalige Residenz der Grafen von Tirol hoch über Meran. Bis 1420 war Schloss Tirol der Herrschaftssitz der Grafen. So stammen viele Schätze der Burg aus jener Zeit. Heute beherbergt Schloss Tirol das Südtiroler Landesmuseum für Kultur und Landesgeschichte. Das Spektrum der Exponate im Schloss reicht vom Neolithikum bis hinein ins Mittelalter. Die Ausstellung im Schlossturm widmet sich der Gegenwart, insbesondere der wechselvollen Geschichte der Region zwischen 1898 und 1992. Neben der Dauerausstellung, die jedes Jahr erweitert wird, gibt es stets wechselnde Sonderausstellungen zu ausgewählten Themen sowie zu verschiedenen kulturellen Anlässen.

» Information: www.schlosstirol.it

UNSER TIPP: Verletzte Wildvögel können direkt an das Vogelschutzzentrum in Schloss Tirol geliefert werden. Dort werden sie tierärztlich behandelt und, wenn möglich, wieder in die Freiheit entlassen. Mehrmals täglich finden zwischen April und November Flugvorführungen statt, bei denen die Greifvögel hautnah zu erleben sind. Information: www.gufyland.com



17

DAS SCHREIBMASCHINENMUSEUM

Das Schreibmaschinenmuseum in Partschins ist dem Erfinder und Pionier Peter Mitterhofer gewidmet, der den ersten Prototyp einer Schreibmaschine entwickelt hat. Seit 1998 beherbergt das Museum eine umfassende Ausstellung zum berühmtesten Sohn des Dorfes. Die Sammlung umfasst verschiedenste Modelle, darunter faszinierende Chiffriermaschinen aus den beiden Weltkriegen und Raritäten wie die Malling-Hansen Schreibmaschine.

» Information: www.schreibmaschinenmuseum.com

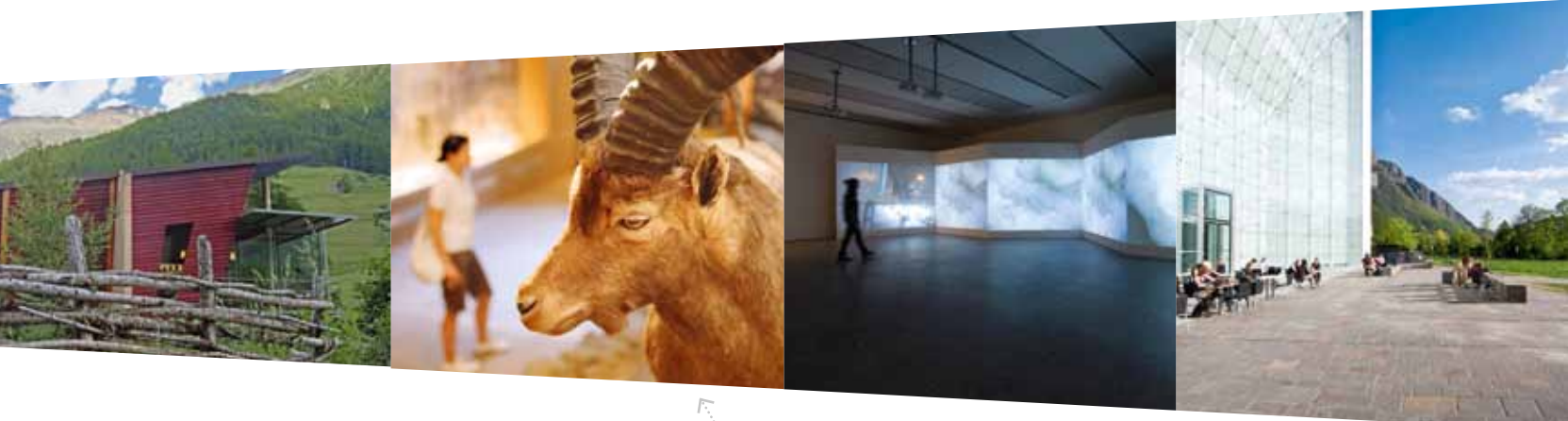
18

ST. PROKULUS-KIRCHE

Die St. Prokulus-Kirche bei Naturns ist eine frühmittelalterliche Kirche aus präkarolingischer Zeit. In ihrem Inneren finden sich die ältesten bis heute erhaltenen Fresken des frühen Mittelalters: Sie entstanden zwischen dem 7. und 8. Jh. Gegenüber der Kirche liegt das St. Prokulus Museum, das sich der Geschichte des Kirchleins und dem historischen Pestfriedhof widmet.

» Information: www.naturns.it/prokulus





ÖTZI

Einer der berühmtesten Südtiroler ist „Ötzi“, der Mann aus dem Eis. Die überaus gut erhaltene Gletschermumie wurde im September 1991 am Tisenjoch im Schnalstal gefunden, ihr Alter wird auf ca. 5.300 Jahre geschätzt. Bis heute ist sie in ganz Mitteleuropa die einzige erhaltene, durch natürliche Gefrierrocknung konservierte Leiche aus der Kupferzeit. Im Laufe der Jahre haben Wissenschaftler aus aller Welt Ötzi untersucht und dadurch Erkenntnisse über das Leben in der Kupferzeit erhalten.



FAMILIENTIPP

19

ARCHEOPARC SCHNALSTAL

Der archaeoParc Schnalstal wurde in der Nähe jener Stelle errichtet, wo vor über zwei Jahrzehnten die Gletschermumie Ötzi gefunden wurde. Die sensationelle Entdeckung der ältesten jemals gefunden Gletschermumie am Tisenjoch unterhalb des Similaun ist bis heute eine Erfolgsgeschichte. Nur eine halbe Autostunde von Meran entfernt, veranschaulicht dieses interaktive Museum mit Funden, Fotografien, Videos und weiteren Exponaten die Lebensbedingungen der Menschen in der Jungsteinzeit.

» Information: www.archeoparc.it



FAMILIENTIPP

20

SÜDTIROLER ARCHÄOLOGIE-MUSEUM

Das Südtiroler Archäologiemuseum in Bozen folgt einem chronologischen Leitfaden. Es dokumentiert die Geschichte dieser Alpenregion von der Alt- und Mittelsteinzeit (15.000 BC) bis zum frühmittelalterlichen Frankenreich der Karolinger. Im Museum erwartet die Besucher eine umfangreiche Dauerausstellung rund um die Gletschermumie Ötzi.

» Information: www.iceman.it

21

MUSEION

Im Herzen von Bozen thront das neue Gebäude des Südtiroler Museums für zeitgenössische Kunst, das Museion. Der weithin sichtbare Glaskubus wird von zwei spektakulären Brücken, die Fußgänger und Radfahrer über den Fluss Talfer führt. Mit seiner hippen Café-Bar ist das Museion auch ein beliebter Treffpunkt für jung und alt. Im Museion sind wechselnde Ausstellungen von renommierten und jungen Kunschaffenden zu sehen.

» Information: www.museion.it

22

KUNST MERAN

Kunst Meran liegt im Herzen der Passerstadt. Das Haus erstreckt sich von den mittelalterlichen Lauben bis zum Sparkassenplatz vor der Flaniermeile der Sommerpromenade. Das historische Haus zeigt auf drei Etagen und insgesamt 500 m² Ausstellungsfläche zeitgenössische Kunst, Architektur und vieles mehr. Die angeschlossene Café-Bar Kunsthaus ist ein beliebter abendlicher Treffpunkt im Zentrum der Stadt.

» Information: www.kunstmeranoarte.org





EISENBAHNWELT

Die Eisenbahnwelt in Rabland zeigt eine riesige Modelleisenbahnanlage mit über 20.000 Modelleisenbahnen die durch eine faszinierende Miniaturlandschaft Südtirols fahren. Mit ihrer Liebe zum Detail und den interaktiven Elementen versetzt sie die Besucher ins Staunen.

» Information: www.eisenbahnwelt.eu

24

FRAUENMUSEUM

Das Frauenmuseum in Meran dokumentiert 200 Jahre Frauengeschichte anhand verschiedener Sammlungen, die von Kleidern, Schmuck und Accessoires bis zu persönlichen Gegenständen und Alltagsobjekten reichen. Die Sammlung dokumentiert gekonnt die radikale Veränderung der sozialen Stellung der Frau im Wandel der Zeit.

» Information: www.museia.it

25

SÜDTIROLER OBSTBAUMUSEUM

Als traditionelle und größte Obstbaugemeinde Südtirols ist Lana der ideale Standort, um in seinem Südtiroler Obstbaumuseum die Geschichte des Obstbaues zu vermitteln und einen anschaulichen Einblick in diesen Landwirtschaftszweig zu geben.

» Information: www.obstbaumuseum.it

26

K.&K. MUSEUM BAD EGART

Bad Egart auf der Töll, dem Tor zum Vinschgau unterhalb des Dorfes Partschins, ist Heimat des ältesten Badls in Tirol. Heute findet sich in Bad Egart ein k.u.k. Museum und ein Restaurant. Die Quelle wird nachweislich seit 1430, vermutlich aber schon seit der Römerzeit für Trink- und Badekuren genutzt. Der leidenschaftliche Sammler Onkel Taa hat in über 50 Jahren, das historische Badl als Ausstellungsbereich umgestaltet. Zu sehen sind persönliche Gegenstände von Kaiser Franz Joseph. I und Kaiserin Elisabeth – besser bekannt als Sisi – sowie k.-u.-k.-Raritäten von Kronprinz Rudolf, Kaiser Karl und Erzherzog Johann.

» Information: www.bad-egart.com

27

PFERDERENNPLATZ MERAN

Der Pferderennplatz in Meran wurde 1935 eröffnet und damals fand auch der erste „Große Preis von Meran“ statt. Seither bietet das 40 ha große Areal und die über 5 km lange Rennbahn ein reiches Veranstaltungsprogramm. Die Saison reicht von Mai bis Oktober und umfasst rund 25 Renntage, an denen Flach- und Hinderniskurse bewältigt werden. Die bekanntesten Rennen sind der „Große Preis von Meran“ und das „Haflinger-Galopprennen“.

» Information: www.meranomaia.it



ERLEBNIS KRÄNZELHOF – SIEBEN GÄRTEN

Im Tschermers bei Meran liegt das Weingut Kränzelhof mit seinen sieben Gärten und einem kunstvoll gestalteten Labyrinthgarten aus Weinreben. Im Weinhaus können die Weine und Spezialitäten des Weingutes verkostet werden, im Restaurant Miil in der mittelalterlichen, aber zeitgenössisch renovierten Mühle des Herrenhauses wird gehobene Küche mit Kunst kombiniert. Essen wird hier zu einem ganzheitlich ästhetischen Erlebnis. Im Inneren des Labyrinths können die Besucher ihre eigene verborgene künstlerische Begabung entdecken.

» Information: www.kraenzelhof.it

DIE KULTUR VON WEIN, BIER UND DESTILLATEN

Im Meraner Land ist die Tradition des Weinbaus und des Schnapsbrennens tief verwurzelt. Weintrauben gedeihen hier im milden Klima des Meraner Beckens wie in einem riesigen Amphitheater. Autochthone Rotweinsorten sind etwa der Vernatsch und der Lagrein. Weißweinliebhaber sollten unbedingt einen der fruchtigen, frischen Weißweine verkosten. Besonders geschätzt werden die Südtiroler Dessertweine: Spätleseweine, Goldmuskateller und vor allem erstklassige Rosenmuskateller. Eine ideale Gelegenheit zur Verkostung bietet die jährlich im Herbst stattfindende Süßweinprämierung „Dolcissimo“ in Dorf Tirol. Die traditionellen Destillate wie Treber, Obstler, Marilleler, Nusseler oder Birnenbrände werden aus hochwertigen Rohstoffen hergestellt, die vor Ort angebaut werden oder wild wachsen. Sie gehören zweifelsohne zu den edelsten Produkten unter den Spezialitäten des Meraner Landes. Auch Bierbrauereien gibt es im Meraner Land: die größte und bekannteste ist die Spezialbier-Brauerei Forst in Algund.

» Kellerei Meran Burggräfler

Das Wissen um den richtigen Standort einer Rebsorte, die selektive Handarbeit im Weinberg und der gefühlvolle Ausbau im Stahl- oder Holzfass sind die Grundlagen, auf die die Philosophie der Kellerei Meran Burggräfler baut.

» Information: www.kellerei.com

» Kellerei Nals Margreid

So behutsam wie möglich und so viel moderne Technik wie nötig, lautet die Maxime in den Weinkellern von Nals Margreid. Mit Wissen und Passion begleiten hier die Kellermeister die Weine auf ihrem Weg zur Reife.

» Information: www.kellerei.com

UNSER TIPP: Das Weingut von Schloss Rametz baut in typischer Pergel-Anbauweise Wein an und gibt in seinem kleinen Museum Einblick in die traditionelle Arbeitsweise des Weinbaus.



KNOTTNKINO IN VÖRAN

Am Rotsteinkogel über Vöran liegt das Knottnkino, das „Kino im Fels“. Im Jahr 2000 wurde es von Künstler Franz Messner gestaltet. Er hat dafür 30 Kinostühle aus Stahl und Kastanienholz an diesem herrlichen Aussichtspunkt hoch über Meran platziert, und somit ein „Kino“ geschaffen, das einen unendlichen Naturfilm zeigt: die spektakuläre Aussicht auf das Meraner Becken.

» Information: www.meranerland.com/knottnkino

31

ULTNER URLÄRCHEN

Ein uraltes Naturdenkmal findet sich in St. Gertraud im Ultental: Die drei Urlärchen. Sie gelten als die ältesten Nadelbäume in Europa, mit einem geschätzten Alter von rund 2000 Jahren. Die drei Urlärchen sind auf 1.430 m Seehöhe fest im Boden verwurzelt. Die massiven Stämme der bis zu 35 m hohen Riesen haben einen Durchmesser von bis zu 8 m.

» Information: www.meranerland.com/ultner-urlarochen



NATURPARK & NATIONALPARK

Von der eindrucksvollen Naturlandschaft des Meraner Landes sind nur etwa 15 % der Fläche bewohnbar. Die Kraft des Wassers, die Macht der imposanten Berge, die Ausstrahlung der klaren Bergseen und die meditative Wirkung dieses Landstrichs haben seit jeher Land und Leute geprägt. Um diesen natürlichen Reichtum zu schützen, sind weite Teile unter Schutz gestellt, die man aber zu Fuß erkundet kann.

32

» Naturpark Texelgruppe

Der Naturpark Texelgruppe ist Südtirols größter Naturpark und umfasst eine Fläche von etwa 33.000 ha; das entspricht etwa 45.000 Fußballfeldern. Die Vielfalt und das Vorkommen außergewöhnlicher Arten in Flora und Fauna machen diesen Naturpark für Naturliebhaber besonders interessant.

33

» Nationalpark Stilfserjoch

Der Nationalpark Stilfserjoch ist eines der ältesten Schutzgebiete Italiens. Mit ca. 134.000 ha zählt er zu den größten Naturschutzgebieten Europas und erstreckt sich über vier italienische Provinzen. Im Zentrum steht das höchste Massiv der Ostalpen, die Ortlergruppe mit dem namensgebenden Stilfser Joch. Im Nationalpark kann man u. a. majestätische Steinböcke, Marmotiere und Steinadler beobachten.

UNSER TIPP: Nationalparkhaus Lahner Säge. Die jahrhundertealte „Lahnersäge“ in St. Gertraud im Ultental beherbergt eines der Nationalparkhäuser mit Besucherzentrum. Die alte Venezianersäge wurde von den Bauern des Tals noch bis vor wenigen Jahrzehnten zum Schneiden von Holz verwendet. Information: www.ultental.it

34



35

MMM – MESSNER MOUNTAIN MUSEUM

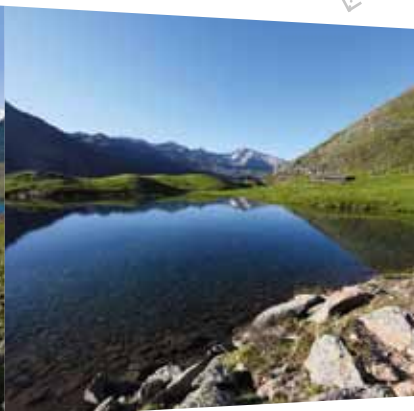
Dem Berg und seiner Kultur hat der bekannte Bergsteiger Reinhold Messner ein Museumsprojekt an ungewöhnlichen Standorten in der grandiosen Landschaft der Alpen gewidmet. Die fünf Museen sind Begegnungsstätten mit dem Berg, mit der Menschheit und letztlich auch mit sich selbst.

MMM Juval, auf Schloss Juval gelegen, setzt sich mit dem mythologischen Aspekt der Berge und ihrer Rolle in den verschiedenen Kulturen auseinander. Dabei werden „heilige Berge“ rund um den Globus thematisiert. Der angrenzende Streichelzoo rundet das Angebot ab und macht Schloss Juval zu einem idealen Reiseziel für die ganze Familie.

Das renovierte Schloss Sigmundskron über Bozen beherbergt das zweite Messner Museum, **MMM Firmian**. Die Dauerausstellung setzt sich mit der Geschichte des Bergsteigens und mit dem Berg in der bildenden Kunst auseinander.

Das Museum **MMM Dolomites** liegt südlich von Cortina d'Ampezzo auf über 2.000 m Seehöhe. Hier dreht sich alles um das Thema Klettern. Dagegen liegt das Museum **MMM Ortles** am Fuße des höchsten Berges Südtirols, dem Ortler. Das unterirdische Museum ist von oben durch einen Spalt sichtbar, der nicht zufällig an eine Gletscherspalte erinnert. Sein Thema ist: das ewige Eis. Das **MMM Ripa** in Bruneck ist dagegen der Vielzahl verschiedener Bergvölker und ihren Kulturen gewidmet.

» Information: www.messner-mountain-museum.it



Events



FRÜHLING

» Ötzi Alpin Marathon

Die Teilnehmer des Ötzi-Alpin-Marathon messen sich im Mountainbiken, Laufen und Skitourengehen. Das Rennen beginnt in der Gemeinde Naturns und endet ganz oben auf dem Gletscher bei Grawand, im Schnalstal, auf einer Höhe von 3.212 Metern.

» LanaLive

Das mehrwöchige Kulturfestival LanaLive mit Musik, Kunst, Literatur, Theater und Kabarett ist alljährlich einem anderen Thema gewidmet; es stellt interessante Künstler und Musiker vor und punktet mit außergewöhnlichen Spielstätten.

SOMMER

» Soiréen auf Schloss Tirol

Vor der beeindruckenden Kulisse von Schloss Tirol finden im Juni und Juli abendliche Konzerte aus verschiedenen Ländern und Kulturen statt. Das Repertoire der Ensembles reicht von Jazz über lateinamerikanischer Barockmusik bis hin zu Tango und irischer Folkloremusik. In den Pausen können Kostproben der mittelalterlichen Küche verkostet werden.

» Transhumanz

Eine der lebendigsten Traditionen in der Region ist der Schafübertrieb im Schnalstal: Alljährlich ziehen Mitte Juni Hirten mit ihren bis zu 4.000 Schafen vom Vinschgau und Schnalstal über den Alpenhauptkamm zu den Weidegründen im Ötztal.

» Südtirol Jazz Festival

Dieses Festival wartet mit traditioneller und moderner Musik sowie mit Künstlern von Weltrang auf. Ausgefallen sind auch die Orte der Konzerte: Schlösser, Almen, alte Bauernhöfe, Gassen und Straßen, Theatersäle ...

» Asfaltart – Internationales Straßenkunstfestival

Kinder wie Erwachsene erfreuen sich gleichermaßen am bunten Programm des internationalen Straßenkunstfestivals "Asfaltart". Clowns, Figurentheaterdarsteller, Trapezkünstler, Jongleure, Pantomimen und Akrobaten können während des Festivals auf den Straßen und Plätzen Merans bestaunt werden.

» Festival MeranOJazz

“MeranOJazz” ist ein Festival der Extraklasse, bei dem bekannte Jazzmusiker für unvergessliche Abende sorgen. Parallel dazu findet die “Mitteleuropäische Jazz Academy” statt, bei der renommierte Jazzmusiker eine Reihe von Meisterklassen und Workshops abhalten.

» Südtirol Classic Schenna

Im Juli steht Schenna im Zeichen der Kult-Fahrzeuge: Die Rallye „Südtirol Classic Schenna“ führt auf Südtirols schönsten Panorama- und Passstraßen auch durch die imposanten Dolomiten und die mediterran anmutende Talsohlen. Mit dabei sind kleine flotte Fifties-Speedster, aber auch ausladende Limousinen aus den „Golden Twenties“.

» Gartennächte - World Music Festival

Von Juni bis August wird das Herzstück der Gärten von Schloss Trauttmansdorff in Meran, der Seerosenteich samt Seebühne, zum Schauplatz hochkarätig besetzter Freiluftkonzerte. Gemäß dem Motto „Pflanzen aus aller Welt“ präsentieren die Gärten Musik verschiedener Kontinente.

» Meraner Musikwochen

Die Meraner Musikwochen zählen zu den bedeutendsten Festivals für klassische Musik in Europa. Im August und September finden Konzerte sinfonischer Musik von höchster künstlerischer Qualität statt. Großartige Orchester und Kammermusik-Ensembles sowie hervorragende Interpreten garantieren musikalischen Hochgenuss.

HERBST

» Großer Preis von Meran

Jockeys und Zuseher aus aller Welt treffen sich in Meran zum spektakulären Großen Preis von Meran, dem traditionsreichen und hochdotierten Steeplechase-Hindernislauf der Passerstadt.

» Transhumanz

Im September bzw. Oktober geht für Schafe, Ziegen und Kühe die Sommerfrische auf der Alm zu Ende. Sie werden geschmückt und von den Hirten und Bauern ins Tal getrieben und dort feierlich empfangen.

» Meraner Traubenfest

Tausende von Einheimischen und Gästen strömen jedes Jahr in der dritten Oktober-Woche nach Meran, wenn das Meraner Traubenfest, das wohl beliebteste Erntedankfest in Südtirol, beginnt.

» International Brass Festival

Der Monat Oktober bringt alljährlich das Internationale Brass Festival nach Meran. Bands aus ganz Europa nehmen am Festival teil.

» Keschtnriggl-Kastanienfest

Zur Törggellezeit von Oktober bis November finden in den Dörfern Lana, Tisens und Prissian alljährlich die Kastanienwochen, Keschtnriggl genannt, statt. Das Rahmenprogramm zu Ehren der stacheligen Frucht beruht auf der historischen Bedeutung der Kastanie als Nahrungsmittel dieser Region. Im Mittelpunkt stehen daher kulinarische Köstlichkeiten rund um die Kastanie.

» VinoCulti

Von September bis November heißt es im Rahmen von VinoCulti „Wein (er)leben“ in Dorf Tirol. Im Rahmen dieses Gourmet-Festivals werden hochwertige Weine aus Südtirol angeboten, Höhepunkt ist „Dolcissimo“, eine Weinverkostung mit anschließender Prämierung der verkosteten Südtiroler Süßweine.

» Merano Wine Festival

Das lukullische Weinfest im Kurhaus im Zentrum der Stadt ist der unbestreitbare Höhepunkt der Herbstfeste im November. Das Merano WineFestival bietet seinen Besuchern eine unglaubliche Vielfalt an qualitativ hochwertigen Weinen und kulinarischen Spezialitäten.

» Rieslingtage in Naturns

Die Südtiroler Rieslingtage in Naturns finden alljährlich zwischen Oktober und November statt. Gourmets und Rieslingkenner treffen aufeinander, verkosten, bewerten und prämiieren die besten Rieslinge des Jahres. Sterne-Köche begleiten das Programm kulinarisch.



WINTER

» Icefight Rabenstein

In Rabenstein in Passeier versammeln sich die weltbesten Eiskletterer, um sich beim Rabensteiner Eisturm zu messen. Die 25 m hohe Anlage gilt als eine der anspruchsvollsten künstlichen Eiskletteranlagen Europas und ist außerhalb der Wettkampftage auch für das Publikum geöffnet.

» Musik Meran

Das Konzertprogramm der Veranstaltungsreihe Musik Meran bietet einen unkomplizierten Zugang zu klassischer Musik. Ziel der Konzerte und abendlichen Youth Meet Artists-Events ist es, der Jugend die klassische Musik näher zu bringen.



WEIHNACHTSMÄRKTE

(siehe Seite 35)

» Meraner Weihnacht

Die Meraner Weihnacht versetzt ihre Besucher in eine besondere Stimmung. Vor der romantischen Kulisse des Kurhauses findet man Marktstände von einzigartiger Holzarchitektur: Städtische Weihnachtstradition trifft hier auf die vom Jugendstil geprägte Ästhetik der historischen Kurstadt. Angeboten werden einheimische Handwerksprodukte und typische Leckereien sowie ein umfangreiches Rahmenprogramm für Jung und Alt.

» Tiroler Schlossadvent

Auf Schloss Tirol findet Mitte Dezember ein Weihnachtsmarkt der ganz besonderen Art statt. Im wunderschönen Ambiente des Schlosshofes werden neben Weihnachtskonzerten, einer Krippenausstellung und Kinderprogramm mit Streichelzoo auch heimische, traditionelle Handwerksprodukte angeboten.

» Sterntaler – ein Weihnachtsmärchen in Lana

Der traditionelle Weihnachtsmarkt „Sterntaler“ auf dem Rathausplatz in Lana sorgt für weihnachtliche Stimmung und Besinnlichkeit im historischen Dorfzentrum. Es werden ausschließlich traditionelles Handwerk und bäuerliche Produkte der Umgebung angeboten.

» Algunder Christkindlmarkt und Adventmarkt im Stall

In Algund findet auf dem Kirchplatz der traditionelle Christkindlmarkt statt. Abseits des Weihnachtstrubels wird am Adventmarkt im Bachguterhof in Algund Handwerk und Kunsthandwerk in einem kleinen und besinnlichen Rahmen angeboten.

» Kunst und Handwerk in Schloss Kallmünz, Meran

An zwei Wochenenden im Dezember findet im Hof von Schloss Kallmünz in Meran der beliebte Kunsthandwerkermarkt statt. Künstler- und HandwerkerInnen aus dem In- und Ausland bieten Kunstwerke, Schmuck und Keramik an.

» Schenner Bauernadvent

Mitte Dezember findet in Schenna der Bauernadvent statt. Neben Musik und weihnachtlichen Köstlichkeiten, bieten Aussteller handgefertigte Waren zum Bestaunen und Kaufen an.

» Märtiner Sternstundn

Jedes Jahr am dritten und vierten Adventswochenende finden die Märtiner Sternstunden in St. Martin im Passeiertal statt. Passeirer LebensArt zum Verkosten, Erleben und Verschenken sowie lokales Handwerk erwarten die Besucher in den malerischen Gassen und am Dorfplatz von St. Martin.

Alle Veranstaltungen finden Sie unter:

www.meranerland.com



Öffentliche Verkehrsmittel



Südtirol ist als Land in den Bergen auf einen reibungslos funktionierenden öffentlichen Verkehr angewiesen und hat daher ein integriertes Transportsystem geschaffen. Der öffentliche Nahverkehr wird vor allem durch Züge, Busse und Shuttle-Dienste abgedeckt, aber auch Seilbahnen, Trambahnen und Standseilbahnen spielen eine wichtige Rolle. Um all diese Angebote und Transportmöglichkeiten effektiv und kostengünstig nutzen zu können, werden verschiedene Erlebnis- und Vorteilskarten für Gäste und Einheimische angeboten. So wird ein mobiler und dennoch stressfreier Urlaub in Südtirol möglich, das Auto kann getrost stehen bleiben.

Zum integrierten Transportsystem gehören Nahverkehrsbusse, die Regionalzüge in Südtirol, die Seilbahnen auf den Ritten, nach Meransen, Jenesien, Mölten und Vöran, die Trambahn Ritten und die Standseilbahn auf die Mendel sowie das PostAuto Schweiz zwischen Mals und Münstair in Graubünden.

- » Fahrkarteninformationen: www.meranerland.com/anreise
- » Fahrplaninformationen: www.suedtirolmobil.info und www.sasabz.it



UNTERWEGS MIT DEM FAHRRAD

Im Frühjahr, Sommer und Herbst lässt sich das Meraner Land per Fahrrad und Bahn umweltfreundlich erkunden. Die Region bietet ein hervorragend ausgebautes Wegenetz inmitten einer vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft.

Besonders attraktiv ist das Fahrradfahren im Passeiertal und im Vinschgau. Die Vinschgerbahn bringt Radfahrer von Meran bis nach Mals im Vinschgau. Die Fahrräder können mitgebracht oder direkt am Bahnhof ausgeliehen werden. Auf dem Radweg geht es bei leichtem Gefälle entlang der alten römischen Handelsstraße Via Claudia Augusta rund 60 km zurück nach Meran. Leihräder können an sechs Bahnhöfen zurückgegeben und die Reise per Zug fortgesetzt werden.

Im Angebot sind auch spezielle Fahrkarten, die sowohl den Personen- und Radtransport als auch den Fahrradverleih einschließen.

- » Information: www.meranerland.com/radfahren





Sommeraktivitäten

Schwimmen

1	Therme Meran	23
2	Naturbad Gargazon	23
3	Kalterer See	23

Golf

4	Golf Club Passeier.Meran	27
5	Golf Club Lana	27



Winteraktivitäten

Skigebiete im Meraner Land

6	Skifahren auf dem Schnalstaler Gletscher	30
7	Skigebiet Merano 2000	30
8	Skigebiet Pfelders	30
9	Skigebiet Schwemmalm	31
10	Skigebiet Vigiljoch	31



Kultur- & Naturhighlights

11	Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff	38
11	Touriseum	38
12	Versoaln-Rebe	39
13	Palais Mamming Museum	39
14	MuseumPasseier	39
15	Bunker Mooseum	39
16	Schloss Tirol & Gufyland	40
17	Schreibmaschinenmuseum	41
18	St. Prokulus-Kirche	41
19	Ötzi – archeoParc Schnalstal	42
20	Ötzi – Südtiroler Archäologiemuseum	42
21	Museion	43
22	Kunst Merano	43
23	Eisenbahnwelt	44
24	Frauenmuseum	44
25	Südtiroler Obstbaumuseum	44
26	K.&K. Museum Bad Egart	45
27	Pferderennplatz Meran	45
28	Erlebnis Kränzelhof – Sieben Gärten	45
29	Weingut Schloss Rametz - Museum	46
30	Knottnkino in Vöran	47
31	Ultner Urlärchen	47
32	Naturpark Texelgruppe	48
33	Nationalpark Stilfserjoch	48
34	Nationalparkhaus Lahnersäge	48
35	MMM – Messner Mountain Museum	49